

BEWEGTE ZEITEN

Die aktuelle Zeit bewegt.

Unsicherheit wegen eines Virus!

Die Wirtschaft steht (fast) still!

Und, im Bistum Chur rumort es!

«Martin Kopp ist bekannt als einer, dem die Menschen in der Kirche am Herzen liegen. In unzähligen Sitzungen in Pfarreien hat er als Vermittler um gute Lösungen gerungen. In unzähligen Begegnungen mit Jugendlichen hat er versucht, die Botschaft vom Evangelium den jungen Menschen glaubhaft zu vermitteln. Martin Kopp ist einer, der sich immer wieder dafür eingesetzt hat, dass die katholische Kirche glaubwürdig ihre Botschaft verkündet, glaubwürdig in dem Sinne, dass Menschen sich beteiligen und einbringen sollen. Er ist ein Verfechter des dualen Systems, das in der Schweiz einmalig ist und leider bei einigen im Bistum Chur nicht gern gesehen wird. Doch Kirche kann im 21. Jahrhundert nur gelingen, wenn sich die Menschen einbringen können, ansonsten wenden sie sich von ihr ab. Unter Kirche verstehen wir das von Gott gerufene Volk und nicht der Machtapparat einer Institution.»

(Zitat aus dem offenen Brief des Kantonalen Frauenbundes Schwyz)

Wir von den Kantonalverbänden aus der Zentralschweiz, die dem Bistum Chur angehören und alle weiteren Kantonalverbände des SKF, aus dem Bistum Chur, haben uns erneut über die Zustände im Bistum Chur ausgetauscht.

Wir alle vertreten die Meinung, dass nun etwas ändern soll, dass auch das Bistum Chur sich um weltoffenes Personal und eine neue Struktur kümmern sollte. Was wir mit dem Bistum Chur erleben, erinnert uns so gar nicht an eine christliche Kirche. Es scheint, als ob da andere Werte zählten. Schade finden wir das vor allem darum, weil wir sehen, dass Personal da wäre, welches dem Volke nahe ist. Schade und bedenklich, wenn diese Personen abgesetzt werden wie im Beispiel vom Generalvikar der Urschweiz: Martin Kopp!

Die von der Theologin Veronika Jehle, Spitalseelsorgerin ZH, lancierte Online Petition gegen die Amtsenthebung von Generalvikar Martin Kopp zog ihre Kreise weit über den Kanton Zürich und das Bistum Chur hinaus. Innerhalb von drei Wochen wurde die Petition von über 3600 Personen unterschrieben und von vielen persönlich kommentiert. In einem persönlichen Video zeigten 17 Frauen und Männer ihr Gesicht und gaben ihre Stimme für „vielstimmig Kirche sein“. Der KFB Zürich unterstützt die Bewegung. Wir bleiben hartnäckig dran und verschaffen uns Gehör. Denn gemeinsam sind wir Kirche. Vielfältig, bunt, lebendig.

Frauenbund Uri; Kantonaler Frauenbund Schwyz; Katholischer Frauenbund Glarus; Katholischer Frauenbund Graubünden; Katholischer Frauenbund Nidwalden; Katholischer Frauenbund Obwalden; Katholischer Frauenbund Zürich